



PRESSEMITTEILUNG

25. Januar 2018

Sperrfrist: 25. Januar, 21:00 Uhr

 **„gregor calendar award 2018“ verliehen**

Ministerialdirektor Kleiner: „Award steht für die Anerkennung des kreativen Potenzials und der besonderen Innovationskraft im Land“

Am Donnerstag (25. Januar) haben das Wirtschaftsministerium, der Graphische Klub Stuttgart und der Verband Druck und Medien im Stuttgarter Haus der Wirtschaft den diesjährigen „gregor calendar award“ verliehen. Drei Fachjurys vergaben insgesamt 58 Preise. „Der Name Baden-Württembergs steht weltweit für kreative Köpfe und besondere Innovationskraft. Der ‚gregor calendar award‘ ist eine der Anerkennungen für dieses Potenzial im Land, das sich auch in den ausgezeichneten Kalenderproduktionen zeigt. Es ist nicht verwunderlich, dass viele baden-württembergische Unternehmen maßgeblich hieran beteiligt sind“, erklärte Ministerialdirektor Michael Kleiner, Amtschef des Wirtschaftsministeriums, anlässlich der Preisverleihung.

Mit diesem Wettbewerb – der nicht nur in Deutschland und den europäischen Nachbarländern, sondern auch weltweit Interesse wecke – wolle man den kreativen Köpfen eine Plattform bieten, sie untereinander vernetzen und Qualitätsstandards hochhalten, so Kleiner.

In diesem Jahr wurden rund 800 Image- und Verlagskalender zum Wettbewerb eingereicht. An den Kalenderproduktionen sind Kreative aus ganz Deutschland

beteiligt, aber auch aus den USA, Afrika, Asien, Italien, Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Litauen, Österreich und der Schweiz. Mit 90 Exponaten liegt Japan an der Spitze der internationalen Teilnehmer.

Den ersten Platz unter den Wettbewerbsbeiträgen, den GREGOR 2018, erhielt der Imagekalender „XX – First Time Ladies“ von Glanzmann Schöne Design in Lörrach. Der Award-Gewinner erzählt von Pionierinnen in Männerdomänen, starken Frauen und Vorreiterinnen der Gleichberechtigung.

Als bester Fotokalender 2018 unter den 500 Einsendungen wurde das Kalender-Triptychon „Sitz – Lichtraum – Raum“ der Fotografin Bettina Ghasempoor aus Trier ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

Veranstalter des gregor calendar awards sind neben dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau der Graphische Klub Stuttgart und der Verband Druck und Medien. Das Wirtschaftsministerium fördert den Wettbewerb jährlich mit 40.000 Euro und stellt darüber hinaus die Veranstaltungsräume, Ausstellungsbauten, Gestaltung sowie die Projektorganisation kostenfrei zur Verfügung.

Die Ausstellung zum gregor calendar award ist im Haus der Wirtschaft in Stuttgart vom 26. Januar bis 11. Februar 2018 täglich von 11 bis 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Im Regierungspräsidium Karlsruhe kann die Ausstellung vom 22. Februar bis 18. März 2018 von Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr besucht werden. Auch hier ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen online unter www.gregor-calendar-award.com.